

# Sitzungsunterlagen

Ausschuss für Umwelt, Klima,  
Landwirtschaft, Wald und Natur  
Antragsfrist 07.10.2021  
04.11.2021

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Sitzungsdokumente  |    |
| Einladung Ausschüsse   | 3  |
| Niederschrift öffentl. UKLWN 26.08.2021  | 5  |
| Vorlagendokumente  |    |
| TOP Ö 5 Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf |    |
| Antragsvorlage 165/2021-6  | 17 |
| Antrag 165/2021-6  | 18 |
| 1. Ergänzungsvorlage 165/2021-6  | 21 |
| 2. Ergänzungsvorlage 165/2021-6  | 22 |
| TOP Ö 6 Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2021 betr. Wildvogelhilfe Rheinland        |    |
| Antragsvorlage 572/2021-6  | 24 |
| Antrag 572/2021-6  | 25 |
| TOP Ö 9 Mitteilung zum Ergebnis des Stadtradelns 2021                                |    |
| Vorlage ohne Beschluss 586/2021-12   | 27 |
| 1-Stadtradeln 2021-Gesamtergebnis und Teamranking 586/2021-12                        | 30 |
| 2-Stadtradeln 2021-kreisweiter Vergleich 1-km+Teams 586/2021-12                      | 31 |
| 3-Stadtradeln 2021-kreisweiter Vergleich 2-Parlamentarier+Parteien 586/2021-12       | 33 |

# Einladung



|             |         |
|-------------|---------|
| Sitzung Nr. | 85/2021 |
| UKLWN Nr.   | 7/2021  |

An die Mitglieder  
des **Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur**  
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 19.10.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Donnerstag, 04.11.2021, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

| TOP | Inhalt  | Vorlage Nr. |
|-----|---|-------------|
|     | <b>Öffentliche Sitzung</b>  |             |
| 1   | Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin   |             |
| 2   | Verpflichtung von Ausschussmitgliedern  |             |
| 3   | Einwohnerfragestunde  |             |
| 4   | Entgegennahme der Niederschrift Nr. 66 vom 26.08.2021   |             |
| 5   | Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf (StEA 27.10.2021)                                | 165/2021-6  |
| 6   | Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2021 betr. Wildvogelhilfe Rheinland   | 572/2021-6  |
| 7   | Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 07.10.2021 betr. Bau der Gesamtschule: Nachhaltiges Leuchtturm-Projekt der Stadt | 600/2021-6  |
| 8   | Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 07.10.2021 betr. „Bienenfutterautomat“ für die Stadt Bornheim                    | 601/2021-12 |
| 9   | Mitteilung zum Ergebnis des Stadtradelns 2021   | 586/2021-12 |
| 10  | Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen  | 602/2021-1  |
| 11  | Anfragen mündlich   |             |
|     | <b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>  |             |
| 12  | Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen  | 603/2021-1  |
| 13  | Anfragen mündlich   |             |

Bitte beachten Sie zur Teilnahme an der Sitzung die aktuell geltende Coronaschutzverordnung.

In den Sitzungsräumlichkeiten ist mindestens eine medizinische Maske zu tragen. Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können. Dies ist durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen. Am zugewiesenen Sitzplatz kann die Maske abgenommen werden.

Unabhängig von einem bestimmten Inzidenzwert müssen die Teilnehmer\*innen außerdem vollständig geimpft oder genesen sein oder über einen bescheinigten höchstens 48 Stunden zurückliegenden negativen Corona-Antigen-Schnell- oder PCR-Test verfügen. Ein beaufsich-

tiger –kostenfreier- Selbsttest kann vor den Sitzungsräumlichkeiten durchgeführt werden. Bitte erscheinen Sie dazu ausreichend früh vor der Sitzung, um den Test noch in Ruhe durchführen zu können.

Damit erfüllt die Stadt Bornheim gem. Erlass des MHKBG NRW vom 07.10.2021 die gegenüber ihren Gremienmitgliedern bestehenden Verpflichtungen, die das OVG NRW in seinem Beschluss vom 30.09.2021 festgestellt hat.

Kosten für anderweitig durchgeführte Testungen können nicht übernommen werden.

Die Nachweise sind am Eingang vorzuzeigen.

Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass nur eine begrenzte Anzahl an Publikumsplätzen zur Verfügung steht. Diese werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Sie können sich als Gast per Mail unter [claudia.gronewald@stadt-bornheim.de](mailto:claudia.gronewald@stadt-bornheim.de) oder telefonisch unter 02222/945-218 anmelden.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet:

Dr. Gabriele Jahn  
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:

  
(Verwaltungsfachangestellte)



|   |                           |
|---|---------------------------|
| Marx, Bernd                               | CDU-Fraktion              |
| Meiswinkel, Hermann Josef, Prof. h.c. Dr. | CDU-Fraktion              |
| Riebe, Dieter                             | ABB-Fraktion              |
| Ritsert-Dettmar, Regine                   | Bündnis 90/Grüne-Fraktion |
| Schmitz, Rolf                             | CDU-Fraktion              |
| Taft, Linda, Dr.                          | Bündnis 90/Grüne-Fraktion |

### Tagesordnung

| TOP | Inhalt   | Vorlage Nr.   |
|-----|--|---------------|
|     | <b>Öffentliche Sitzung</b>   |               |
| 1   | Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin  |               |
| 2   | Verpflichtung von Ausschusmitgliedern  |               |
| 3   | Einwohnerfragestunde   |               |
| 4   | Entgegennahme der Niederschriften Nr. 36 vom 22.04.2021 und Nr. 45 vom 27.05.2021  |               |
| 5   | Modellprojekt "Vernetztes Rainland"  | 230/2021-12   |
| 6   | Sachstandsbericht zur Unwetterkatastrophe  | 442/2021-Beig |
| 7   | Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf   | 165/2021-6    |
| 8   | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2021 betr. Anlegen von Blühstreifen/Blühflächen in Bornheim                  | 389/2021-12   |
| 9   | Anregung nach § 24 GO NRW vom 08.07.2021 betr. Förderrichtlinien für die Vergabe von Zuschüssen zum klimagerechten Bau von Gewerbe- und Wohnimmobilien | 411/2021-12   |
| 10  | Antrag der CDU Fraktion vom 25.02.2021 betr. Photovoltaik auf den städtischen Liegenschaften   | 155/2021-6    |
| 11  | Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.05.2021 betr. Thematik von Windkraftanlagen  | 309/2021-7    |
| 12  | Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.07.2021 betr. Waldschadenshilfe für Kommunen   | 423/2021-12   |
| 13  | Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UKLWN)  | 438/2021-1    |
| 14  | Mitteilung betr. Konzept "Bornheims Weg zur Klimaneutralität"  | 458/2021-12   |
| 15  | Mitteilung betr. Erteilung des Einvernehmens zu einer Abgrabungserweiterung  | 464/2021-12   |
| 16  | Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen   | 439/2021-1    |
| 17  | Anfragen mündlich  |               |

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Dr. Gabriele Jahn eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur beschlussfähig ist.

|   |  |  |
|---|--|--|
|   | <b>Öffentliche Sitzung</b>                                   |  |
| 1 | <b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b> |  |

Frau Euler-Wendt ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

|          |   |  |
|----------|---|--|
| <b>2</b> | <b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b> |  |
|----------|---|--|

Das neu gewählte stellvertretende Fraktion-Mitglied Herr Werner Schmitz und als sachkundiger Bürger Herr Dr. Michael Pacyna vom Landschaftsschutzverein wurde durch die AV Frau Dr. Gabriele Jahn eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet, indem er durch Erheben seinem Platz, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, sein Einverständnis mit folgender Formel bekundet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

|          |                             |  |
|----------|-----------------------------|--|
| <b>3</b> | <b>Einwohnerfragestunde</b> |  |
|----------|-----------------------------|--|

Frage EW Herr Stadler bittet nochmals um Stellungnahme zur Straßensperre Pützweide

Antwort Die Frage wurde schriftlich ausreichend beantwortet

Frage Bittet um Prüfung und Handlung vom abgestorbener Baum im Bereich der Straßen Brunnenallee / Auf der Lüste und eine neu angepflanzte Eiche, die angefahren wurde, im Kreuzungsbereich Pützweide / Auf der Lüste.

Antwort Verwaltung prüft die Anfragen

Frage Kann die Verwaltung bestätigen, dass der Kanal am Schwadorfer Kreuz nicht abgesperrt war? Gibt es eine mechanische Vorrichtung, die sicherstellt, dass bei Starkregen / Unwetter das Schwadorfer Kreuz nicht überflutet wird?

Antwort Aufgrund eines vorübergehenden Stromausfall gab es eine technische Störung, die aber im Verlauf des 14.07.2021 händisch behoben wurde

Frage Gibt es in dem Bereich also mechanische Absperrungen? Was ist der Grund für diese Absperrung?

Antwort: Das Systems sieht vor, dass bei Starkregen das verdünnte Abwasser zurückgehalten wird, bevor es in den Walberberger Graben und danach in den Dickopsbach abfließt. Um die Abflussmenge aus dem Kanalstauraum, der sich unterhalb des Radweges befindet, zu steuern, gibt es einen elektrisch gesteuerten Schieber, der die verdünnten Wassermassen reguliert, so dass ein Überlaufen verhindert werden soll. Aufgrund der extrem großen Wassermassen wurde das System aber überlastet, so dass es zur Überschwemmung am Schwadorfer Kreuz gekommen ist. Der thematisierte Schieber wurde durch die Notbereitschaft des Abwasserwerks per Handbetrieb betätigt. Dieser konnte sich somit nicht mehr selbstständig schließen und es floß mehr Wasser ab, als durch die Schwimmersteuerung möglich gewesen wäre.

Frage Wohin wären die Wassermassen geflossen, wenn das Neubaugebiet Merten 16 bereits vollständig versiegelt gewesen wäre? Was wäre mit den Häusern unterhalb der Bonn-Brühler-Straße geschehen? Stimmt der Bürgermeister der Aussage zu, dass Katastrophenschutz vor der schnellen Versiegelung von Böden Vorrang hat? Sollte das Bauvorhaben Merten 16 nicht solange zurückgestellt werden, bis die Folgen für Katastrophenschutz vollständig aufgearbeitet wurden?

Antwort Schriftliche Antworten liegen dazu bereits vor.

Verwaltung teilt mit, dass ein rechtsgültiger Bebauungsplan vorliegt, der nicht zu stoppen ist. Die Unwetterkatastrophe gibt aber Anlass zum Überdenken vieler Maßnahmen und Bauvorhaben. Allerdings hat dies keine Auswirkungen auf rechtsgültige Bebauungspläne, wie den ME 16.

Frage Das Schwadorfer Kreuz war hüfthoch unter Wasser. In der ersten Querstraße nach Magaretenstraße, war keinerlei Schaden zu erkennen. War nicht doch ein Schieber geschlossen, so dass das Schwadorfer Kreuz so stark betroffen war und die Magaretenstraße überhaupt nicht?

Antwort Das Abwasserwerk hat nochmals die Kanaldeckenhöhe prüfen lassen. Im Bereich Schwadorfer Kreuz / Dominikanerstraße liegt die Kanaldeckenhöhe ca. 50 - 70 cm tiefer als im Bereich Magaretenstraße / Lange Fuhr. Durch die Höhenlage im Bereich Magaretenstraße ist das Wasser nicht weiter vorgedrungen, sondern hat sich anderweitig seinen Weg, auch über die Landstraße und die dort liegenden Vorgärten und Radwege, gesucht.

|          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>4</b> | <b>Entgegennahme der Niederschriften Nr. 36 vom 22.04.2021 und Nr. 45 vom 27.05.2021</b> |  |
|----------|--|--|

Der Ausschuss für Bürgerangelegenheiten erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften Nr. 36 vom 22.04.2021 und Nr. 45 vom 27.05.2021 keine Einwände.

- Kenntnis genommen -

|          |  |                    |
|----------|--|--------------------|
| <b>5</b> | <b>Modellprojekt "Vernetztes Rainland"</b> | <b>230/2021-12</b> |
|----------|--|--------------------|

Anmerkung Kommunikation mit den Landwirten in der Region und wissenschaftliche Begleitung des Projekt erfolgt über die Hochschule Rhein-Sieg.

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur befürwortet die Unterstützung des Projekts „Vernetztes Rainland“ durch die Stadt Bornheim.

- mehrheitlich beschlossen -

Angedachte Maßnahmen / Schlussfolgerungen aus der Naturkatastrophe:

- Wichtigste Frage an alle ist, an welchen Stellen muss die Infrastruktur verbessert werden?
- Auffanggitter von Bächen, die in Verrohrungen einmünden, müssen immer frei bleiben. Es ist vorgesehen, QR-Codes im Bereich von Durchlässen anzubringen, die im Bedarfsfall von den Bürgern gescannt werden und im Bedarfsfall eine Meldung an die zuständige Stelle absenden können.
- Zukünftig soll verstärkt auf das Wissen der Anwohner zurückgegriffen werden. Was kann die Kommune tun? z.B. Regenrückhaltebecken Umbachweg, Vorort Gespräche mit den Ortsvorstehern und Bürgern

Bürger bitte ermutigen individuelle Vorsorge zu betreiben, um seine Wohnung oder Haus vor Hochwasser zu schützen. Tipps und Hinweise finden die Bürger dazu auf der Internetseite der Stadt Bornheim. Schutz muss zukünftig zweigleisig erfolgen. Zum einen über die Kommune und zum anderen über individuelle Vorsorge.

- Neben der unmittelbaren Unterstützung für die Bürger, den freiwilligen Spenden, den Sonderbedarfszuwendungen übernimmt das Land die Kosten für die Bauschuttabfuhr. Bereits vorliegende Rechnungen der Bürger können bei der Stadt Bornheim eingereicht werden. Die Stadt geht hier in Vorleistung und erhält das Geld im Nachgang vom Land zurück.
- Das Sirenen-Warn-System der Stadt Bornheim ist weitgehend intakt. Das System soll aber weiter ertüchtigt werden. Finanzielle Mittel, um entweder 2 neue Sirenen pro Jahr anzuschaffen oder zu ertüchtigen sind vorhanden. Verwaltung wird auf die Politik zugehen, um die Zahl zügig zu erhöhen, um das intakte Netz auszuweiten. Bestellzeit für Sirenen-Warn-Systeme liegt Aufgrund der Vorkommnisse und damit verbundenen Nachfrage bei ca. 18 Monaten. Weitere Warnmöglichkeit, die aber noch in Prüfung sind, ist das sog. Cell-Broadcasting. d.h. im Ernstfall erfolgen Nachrichten auf die mobilen Endgeräte der Bürger, die sich in einer bestimmten Funkzelle befinden. Hier ist eine bundesweite Entscheidung der Regierung abzuwarten.
- Hochwasserrisikokarten aus den Jahren 2013/2014 liegen vor und können eingesehen werden. Diese müssen aber überprüft und noch um die kleineren Bachläufe ergänzt werden. Entsprechende Anfrage liegt der Bezirksregierung in Köln vor.
- Schäden an der öffentlichen Infrastruktur in Höhe von rund 1.7 Mio. Euro wurden an das Heimatministerium gemeldet.

Frage FDP: Es wurden 85 Anträge auf Soforthilfe gestellt. Wurde das Geld bereits angewiesen?

Antwort: Ja, Anträge werden sehr schnell über das Sozialamt behandelt und ausgezahlt

Frage B.Grün: Wurde der Flyer zu Hochwasserprävention aktualisiert und versandt?

Antwort: Der Flyer wurde bereits zweimal über den Stadtbetrieb versandt, zuletzt 2019. Es ist vorgesehen, ihn zu bearbeiten und mit Wasserrechnung erneut an die Bürger zu schicken. Beim SBB gibt es auch inzwischen eine Kollegin, die zur Starkregenberaterin ausgebildet wurde. Dieses Beratungsangebot soll auch allen Bürgern zugänglich gemacht werden.

Frage B.Grün: In welcher Höhe wurde der Sofortkredit bei der KfW beantragt?

Antwort: In Höhe von 1.1 Mio. Euro

Frage B.Grün: Welche Schäden sind an der Waldorfer Grundschule entstanden?

Antwort: Die Mensa ist betroffen. Reparaturmaßnahmen sind aber bereits in Gange. Städtische Liegenschaften sind kaum bzw. in nur ganz geringem Maße betroffen.

Frage B.Grün: In Walberberg soll Heizöl in großen Mengen ausgetreten sein. Ist dies der Verwaltung bekannt?

Antwort: Dieser Sachverhalt Dr. Paulus nicht bekannt. Die vorgelegten Kurzberichte der Feuerwehr treffen hierzu bisher keine Aussage.

Frage B.Grün: Ist der Schulwald in Waldorf noch gesperrt / beeinträchtigt?

Antwort: Im Schuldwald sind Bäume mit Wurzelteller freigespült und umgekippt. Diese liegen nun noch kreuz und quer im Wald. Es muss nun geschaut werden, wie die Wege, die auch betroffen sind, wieder verkehrssicher gemacht werden können. Der Bereich ist nach wie vor gesperrt.

Frage UWG: In Walberberg wissen die Einwohner sehr genau, wo Heizöl und in welchen Mengen ausgelaufen ist. Diese Informationen können der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Könnte man hier nicht auf die Bürger zugehen?

Antwort: Bitte um schriftliche Mitteilung

Frage SPD: Vorschlag zur Einrichtung eines „interfraktionellen“ Arbeitskreises, um alle Maßnahmen auch politisch zu begleiten und schnellstmöglich zur Umsetzung zu bringen.

Antwort: Stimmt den Ausführungen zu. Eine Verbesserung kann nur durch alle Beteiligten (Bürger, Politik, Verwaltung) erfolgen. Aber erst nach Durchlauf und Beratung in allen beteiligten Gremien.

Frage CDU Friedhöfe sind teilweise in einem katastrophalen Zustand. Gräber sind abgesackt. Werden die beschädigten Gräber durch die Stadt wieder aufgefüllt?

Antwort: SBB hat Container mit Muttererde auf den Friedhöfen aufgestellt. Jeder der selber in der Lage war / ist kann die Gräber selber auffüllen. Es wird geprüft ob und in wie weit ältere Menschen durch die städtischen Mitarbeiter unterstützt werden können.

Stadt hat Gräber aus Pietätsgründen nicht so verdichten können, wie es hätte sein sollen. Verantwortung der Stadt / SBB ist aber gegeben. Anfrage des SBB an die entsprechende Versicherung, um die Schäden zu übernehmen, damit die Bürger nicht auf den Kosten für die Wiederherstellung sitzen bleiben.

Frage CDU: Hochwasserkarten sind nicht aktuell. Flächen die jetzt überflutet wurden, werden in den Karten als „sicher“ ausgewiesen. Werden diese aktualisiert?

Antwort: Die Karten müssen um die kleinen Bachläufe durch die Bezirksregierung aktualisiert werden und ist diesbezgl. beauftragt worden.

Frage SE : LSV Vorgebirge regt an, stärker über die Bauleitplanung zu schauen. Diesbezüglich stellt sich die Frage, ob darüber nachgedacht wurde, ob zukünftige Baugebiete nicht mehr auf Flächen zu errichten sind, dessen Untergrund Wasser undurchdringlich ist?

Antwort: Bauleitplanung in den Blick zu nehmen ist absolut erforderlich. Die konkrete Anregung wird aufgenommen.

Frage CDU: Können RM zukünftig bei Ortsbegehungen teilnehmen?

Antwort: Begrüßt den Vorschlag

Frage B.Grün: Das neue Hochwasserrückhaltebecken zwischen Sechtem und Wesseling ist anfangs nicht angesprungen, weil der Einlauf zu hoch liegt. Welche Auswirkungen hat dies auf Sechtem und kann man Geld von der Baufirma zurückverlangen?

Antwort: Die Firma prüft derzeit die Leistungsfähigkeit des Durchlasses Dickopsweg  
Erste Maßnahme ist eine Absenkung der Einlaufschwelle, damit bei entsprechenden Ereignissen, das Becken anspringt. Die Schäden in Sechtem sind durch die Wassermassen im Oberlauf entstanden, nach Einschätzung von Dr. Paulus nicht durch das neue HRB. Der technische Mangel bei der Einlaufstelle wird behoben. Kosten trägt das Ingenieurbüro.

Frage CDU: Sind die Abläufe von Straßen gängig geprüft worden? 7 von 10 Abläufen am Rankenberg sind zurzeit verstopft.

Antwort: **Protokollvermerk:** Die städtischen Straßeneinläufe sind gereinigt worden. Am Rankenberg (Zuständigkeit Landesbetrieb Straßen NRW) offensichtlich nicht. Dies wird umgehend an den Landesbetrieb gemeldet.

- Kenntnis genommen -

|   |   |            |
|---|---|------------|
| 7 | <b>Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf</b> | 165/2021-6 |
|---|---|------------|

- vertagt -

|   |  |             |
|---|--|-------------|
| 8 | <b>Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 22.06.2021 betr. Anlegen von Blühstreifen/Blühflächen in Bornheim</b> | 389/2021-12 |
|---|--|-------------|

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und ändert den Beschluss wie folgt:

Beschlussentwurfsänderung: Verwaltung beginnt mit der Umsetzung und Prüfung möglicher Synergien mit anderen Projekten, wie z.B. „Vernetztes Rainland“ ggf. unter Einbeziehung eines externen Büros.

- Einstimmig -

|   |   |             |
|---|---|-------------|
| 9 | <b>Anregung nach § 24 GO NRW vom 08.07.2021 betr. Förderrichtlinien für die Vergabe von Zuschüssen zum klimagerechten Bau von Gewerbe- und Wohnimmobilien</b> | 411/2021-12 |
|---|---|-------------|

### **Beschlussentwurf Bürgerausschuss**

Der Bürgerausschuss beschließt, (s. Beschlussentwurf UKLWN)

### **Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft, Wald und Natur**

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, den Aspekt der finanziellen Förderung bestimmter Maßnahmen Dritter zur Erreichung der Klimaneutralität in die Erarbeitung des Konzepts "Bornheims Weg zur Klimaneutralität" einzubringen.

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 3

Enthaltungen: 1

- mehrheitlich beschlossen -

|    |   |            |
|----|---|------------|
| 10 | <b>Antrag der CDU Fraktion vom 25.02.2021 betr. Photovoltaik auf den städtischen Liegenschaften</b> | 155/2021-6 |
|----|---|------------|

## Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur

Siehe Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss.

### Beschlussentwurf Haupt- und Finanzausschuss

1. Die Verwaltung wird beauftragt, alle städtischen Liegenschaften auf die Möglichkeit der Installation einer PV Anlage, unter dem Kriterium der maximalen CO<sub>2</sub>-Reduktion zu überprüfen.
2. Zur Realisierung dieses PV-Projektes soll die Stadt geeignete Projektpartner mit ins Boot holen, wie beispielsweise in Lohmar die BürgerEnergie Rhein-Sieg e.G..
3. Alle künftigen Entwicklungsgebiete in der Stadt Bornheim sollen weitestgehend so angelegt werden, dass die Eigentümer möglichst optimale Voraussetzungen vorfinden, eine Photovoltaikanlage unter dem Kriterium der dann maximalen CO<sub>2</sub>Reduktion mit in die Planung aufnehmen zu können.
4. Bei der Planung von Neubauten der Stadt Bornheim ist immer eine Errichtung von Solaranlagen unter dem Kriterium der maximalen CO<sub>2</sub>Reduktion bei gegebener Wirtschaftlichkeit mit einzuplanen.

- Einstimmig -

|    |  |                   |
|----|--|-------------------|
| 11 | <b>Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 04.05.2021 betr. Thematik von Windkraftanlagen</b> | <b>309/2021-7</b> |
|----|--|-------------------|

Frage Dr. Pacyna: Ist der Verwaltung bekannt, dass in der Gemeinde Swisttal durch das OLG Münster aufgrund fehlender Berücksichtigung des Artenschutzes ein Baustopp verhängt wurde? Ergebnis war das es zu einem außergerichtlichen Vergleich kam, der dem Artenschutz entsprach.

Antwort Dr. Paulus: Die Vorlage ist in diesem Punkt unvollständig, das Projekt und seine Geschichte sind bekannt.

Frage Dr. Pacyna: Wie sind die Bearbeitungsstände zu den kommunalen Abstimmungen bei der Windenergie in den Kommunen des Kreises? Macht es Sinn die Erfahrungen der Kommunen bei den interkommunalen Konzentrationszonen (in den Gemeinden Meckenheim, Rheinbach) und in Wachtberg mit einzubeziehen?

Antwort Dr. Paulus: Im Linksrheinischen findet seit 14 Jahren in der interkommunalen AG Klimaschutz ein regelmäßiger Austausch auch zum Thema Windenergie statt. Im Rechtsrheinischen gab es bisher kaum Aktivitäten in dem Bereich.

BM: Die Thematik wird in die nächste HVB-Besprechung mitgenommen

- mehrheitlich beschlossen –

|           |   |                    |
|-----------|---|--------------------|
| <b>12</b> | <b>Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.07.2021 betr. Waldschadenshilfe für Kommunen</b> | <b>423/2021-12</b> |
|-----------|---|--------------------|

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu Kenntnis.

- Kenntnis genommen -

|           |  |                   |
|-----------|--|-------------------|
| <b>13</b> | <b>Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UKLWN)</b> | <b>438/2021-1</b> |
|-----------|--|-------------------|

- Kenntnis genommen -

|           |  |                    |
|-----------|--|--------------------|
| <b>14</b> | <b>Mitteilung betr. Konzept "Bornheims Weg zur Klimaneutralität"</b> | <b>458/2021-12</b> |
|-----------|--|--------------------|

Frage zum Sachverhalt Absatz 2:

Frage Herr Gruß Wird die Klimabilanz nun für 2 Zeitpunkte gemacht 1990 und 2019? Wurde der Ratsbeschluss abgeändert in Bezug aus 1990?

Antwort Dr. Paulus Die Verwaltung ändert keine Ratsbeschlüsse. Das Bezugsjahr ist 1990, die zweite Bilanz ist aus 2010 und die aktuell mögliche bezieht sich auf das nicht-coronabelastete Bezugsjahr 2019. Alle Büros, die mit dem Klimaneutralitätskonzept beauftragt werden wollen, benötigen eine aktuelle CO2-Bilanz, um zu sehen, was sich im Vergleich zum Bezugsjahr verändert hat.  
Als interkommunales Projekt (6 linksrheinischen Gemeinden) wird vorlaufend eine CO2- und Energiebilanz erstellt. Die Beschlüsse hierfür wurden in den sechs beteiligten Räten gefasst. Die Ergebnisse werden dem Büro, das das Klimakonzept erstellen wird, zur Verfügung gestellt.

Wortm. Dr. Kuhn Fraktion Die Grünen möchten im Vorfeld mit in den Auftrag/in die Ausschreibung mit eingebunden werden. Die Politik soll mit eingebunden werden.

Wortm. BM Erachtet dieses Ansinnen als für zu weitgehend und als Geschäft der laufenden Verwaltung, da die grundlegenden Beschlüsse bereits gefasst wurden. Kompromissvorschlag wäre, dass das Thema in der interfraktionellen Runde vorgestellt wird.

- Kenntnis genommen -

|           |  |                    |
|-----------|--|--------------------|
| <b>15</b> | <b>Mitteilung betr. Erteilung des Einvernehmens zu einer Abgrabungserweiterung</b> | <b>464/2021-12</b> |
|-----------|--|--------------------|

Frage Dr. Kuhn

Soll die Fläche rekultiviert werden?

Antwort Dr. Paulus

Im Rekultivierungsplan ist eine Teilfläche als Ausgleichsmaßnahme und eine als Ackerfläche vorgesehen.

Frage Frau Helmes:

Ist die Erweiterung der Photovoltaikanlage auf dieser Fläche vorgesehen? Weitere Möglichkeiten wären auf den Parzellen 179, 189, 181 etc

Antwort Dr. Paulus:

Auf der thematisierten Fläche ist die Erweiterung nicht vorgesehen. Bei den anderen Parzellen steht die Einleitung der Bauleitplanung noch aus. Die Zeitplanung sollte im Stadtentwicklungsausschuss erfragt werden

Frage Herr Hochgartz:

Rekultivierung ist Sache des Kreises. Kann die Stadt aber ggf. Einfluss nehmen bzw. darauf hinwirken, dass eine vernünftige Entwässerung / Versickerung möglich ist?

Antwort Dr. Paulus:

Seit Jahrzehnten wird seitens der Stadt auf einen ordnungsgemäßen Aufbau der Verfüllung gedrängt, in der jüngeren Vergangenheit mit etwas mehr Erfolg

- Kenntnis genommen -

|           |   |                   |
|-----------|---|-------------------|
| <b>16</b> | <b>Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b> | <b>439/2021-1</b> |
|-----------|---|-------------------|

- Kenntnis genommen -

|           |                          |  |
|-----------|--------------------------|--|
| <b>17</b> | <b>Anfragen mündlich</b> |  |
|-----------|--------------------------|--|

Frage Fr. Costard:

Weshalb wird die Stelle des Klimaschutzbeauftragten nur intern ausgeschrieben? Die Anzahl geeigneter Personen erhöht sich durch öffentliche Ausschreibung.

Antwort BM:

Teilt diese Ansicht nicht, da es aus Sicht der Verwaltung einen sehr gut geeigneten Kandidaten gibt, der für das Thema bestens geeignet ist.

Frage Herr Roitzheim.:

Wie kann man zusätzliche Stellen schaffen, wenn man intern ausschreibt?

Antwort BM:

Es gibt nicht nur Vollzeitstellen bei der Stadt Bornheim, sondern auch anteilig besetzte Stellen. Auch dies sind interne Mitarbeiter\*innen der Stadt. Wenn diese sich auf eine solche Stelle

bewerben und dann wechseln, ist dies zu 5/6 eine Neubesetzung

Frage Dr. Pacyna:

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ läuft jetzt an. Wann werden die Träger der öffentlichen Belange in dieses Verfahren eingeschaltet?

Antwort BM:

Das Schreiben dazu ist fertig und wird in den kommenden Tagen versendet

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

gez. Dr. Gabriele Jahn  
Vorsitz

gez. Yasmin Euler-Wendt  
Schriftführung

|   |            |
|---|------------|
| Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur | 22.04.2021 |
| Feuerwehrausschuss  | 01.06.2021 |

**öffentlich**

|             |            |
|-------------|------------|
| Vorlage Nr. | 165/2021-6 |
| Stand       | 06.04.2021 |

**Betreff Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf**

**Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Eine Prüfung und Beantwortung der Fragen war in der Kürze der Zeit aufgrund der zu beteiligten (externen) Behörden und der personellen Auslastung nicht möglich. Das Ergebnis der Prüfung wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur vorgestellt.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2021

Herrn Christoph Becker

Rathaus 53332 Bornheim

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

*Bornheim  
wird vor Ort gemacht*

**CDU** Fraktion  
Bornheim

CDU-Fraktion Bornheim  
Servatiusweg 19-23  
53332 Bornheim

[www.cdu-bornheim.de](http://www.cdu-bornheim.de)

Bornheim, 03.03.2021

### **Bootsstege in Hersel und Uedorf**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Ausschusses Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur sowie des Feuerwehrausschusses zu setzen:

#### **Sachverhalt:**

Als in den 1990er Jahren das Herseler Werth unter Naturschutz gestellt (Anlage 1) und wenig später das Natura 2000-Gebiet / FFH-Gebiet „Rhein-Fischschutzzonen Emmerich-Bad Honnef“ (Anlage 2) eingerichtet wurde, soll es dabei für die damals schon vorhandenen Bootsstege in Hersel und Uedorf zu Bestandsschutz gekommen sein. Hier sind insbesondere § 4 der Vereinbarung zwischen dem Land NRW und den nordrhein-westfälischen Wassersportverbänden vom 15.01.2005 sowie Pkt. 2.1 (Erläuterungsbericht zu „Verboten ist insbesondere“) der textlichen Darstellung und Festsetzung des Landschaftsplan Nr. 2 Bornheim (Stand 1. Änderung) von Interesse. Nach Kenntnis der CDU-Fraktion war seinerzeit eine längere Auseinandersetzung zwischen den Eigentümern bzw. Betreibern der Bootsstege und den beteiligten Stellen von Land und Bund vorausgegangen.

In den letzten Jahren hat die Anzahl von Hausbooten an einigen Bootsstegen in Hersel und Uedorf enorm zugenommen. Teilweise werden diese Hausboote im Internet illegal für Übernachtungen angeboten, teilweise scheinen Personen dort – ebenfalls illegal – dauerhaft zu wohnen. Bereits in der vergangenen Ratsperiode hat die CDU-Fraktion dieses Thema mehrfach in den entsprechenden Ausschüssen und im Rat zur Sprache gebracht.

Beim jüngsten Hochwasser war nun zu beobachten, wie zwei der Stege, die von der Zunahme an Hausbooten betroffen sind, merklich ihren Winkel zur Uferlinie veränderten. Die Vermutung liegt nahe, dass dies auf einen höheren Strömungswiderstand der Hausboote zurückzuführen ist.

Eine Havarie hätte zwangsläufig Konsequenzen für Mensch und Natur. Bei einem Losreißen ganzer Steganlagen und einem unkontrollierbaren Abtreiben sind die anderen Steganlagen ebenso betroffen wie Wassersportler und die Rheinschifffahrt selbst. Es ist zu prüfen, ob unsere Feuerwehrboote in der Lage wären, eine losgerissene Steganlage „einzufangen“ und ob eine Steganlage im Uferbereich durch unsere Rettungskräfte ausreichend gesichert werden könnte, aufgrund der Strömung und fehlendem Baumbestand insbesondere im Bereich Uedorf und Widdig.

**Antrag:**

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU Fraktion, dass der Bürgermeister

1. eine Überprüfung der erteilten Genehmigungen der Steganlagen im Stadtgebiet Bornheim, hier insbesondere der etwaig hierzu im Zusammenhang mit der Unterschutzstellung des Herseler Werth sowie der Einrichtung des Natura 2000-Gebietes erlassenen Auflagen, veranlasst;
2. sich bei den zuständigen Behörden die Ankerpläne mit Stand der letzten genehmigten Veränderung sowie die aktuellen Ankerpläne einholt und überprüft, ob es Abweichungen gibt, die mit einem zu überprüfenden und etwaig bestehenden Bestandsschutz unvereinbar sind;
3. sich von den zuständigen Behörden die letzte Überprüfung der Verankerungen der Steganlagen nachweisen lässt sowie das Ergebnis dieser Überprüfung einholt;
4. eine Vertretung des Umweltvereins „Interessengemeinschaft Herseler Werth“ zu einem kommenden Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur einlädt, um dem Ausschuss über die Entwicklung der Steganlagen seit 1993 berichten zu lassen;
5. eine/n verantwortliche/n Expertin bzw. Experten der zuständigen Behörde zu einer Sitzung des Rates einlädt, der dem Rat berichtet, ob die Steganlagen und deren Verankerungen allen tatsächlichen und gesetzlichen Anforderungen entsprechen; dabei soll insbesondere eine Stellungnahme zu den zulässigen Zuglasten der einzelnen Anker und zu den Strömungswiderständen der einzelnen Boote erfolgen;
6. die Steganlagen (temporär) schließt bzw. die (temporäre) Schließung der Steganlagen veranlasst, deren Verankerungen oder bauliche Veränderungen unter Berücksichtigung eines etwaig bestehenden Bestandsschutzes nicht den tatsächlichen und/oder gesetzlichen Vorgaben genügen.

Für die CDU-Fraktion

Lutz Wehrend, Rüdiger Prinz, Thomas Meyer, Bernd Marx, Toni Breuer, Stefan Großmann

## Anlagen zum Antrag

### Anlage 1:

Sie sind hier: [Fachinformation](#) > [Gebietslisten](#) > [Naturschutzgebiete gesamt](#) > [NSG Herseler Werth](#)

## Naturschutzgebiet Herseler Werth (SU-031)

| Allgemeine Informationen | Schutzwürdige Biotop (BK) | Lebensräume und Arten | Schutzziele, Gefährdungen und Maßnahmen | Karte |
|--------------------------|---------------------------|-----------------------|---|-------|
|--------------------------|---------------------------|-----------------------|---|-------|

**Naturschutzgebiet Herseler Werth (SU-031)**

Weitere Kartenlayer können Sie über den Button "Themen" hinzuladen.

Transparente Darstellung einzelner Themengruppen kann über den Schieber rechts neben den Themen eingestellt werden.

Zur Abfrage der Gebietsinformationen bitte den i-Button aktivieren und auf das gewünschte Gebiet klicken.

**Geobasisdaten**  
 © Geobasis NRW 2013,  
 © GeoBasis-DE / BKG 2013

### Anlage 2:

Sie sind hier: [Karten](#) > [Natura 2000-Gebiete in NRW](#)

**Natura 2000-Gebiete in NRW**

Weitere Kartenlayer können Sie über den Button "Themen" hinzuladen.

Transparente Darstellung einzelner Themengruppen kann über den Schieber rechts neben den Themen eingestellt werden.

Zur Abfrage der Gebietsinformationen bitte den i-Button aktivieren und auf das gewünschte Gebiet klicken.

**Geobasisdaten**  
 © Geobasis NRW 2013,  
 © GeoBasis-DE / BKG 2013

Für die CDU-Fraktion

Lutz Wehrend, Rüdiger Prinz, Thomas Meyer, Bernd Marx, Toni Breuer, Stefan Großmann

|   |            |
|---|------------|
| Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur | 26.08.2021 |
| Ausschuss für Stadtentwicklung                              | 14.09.2021 |
| Feuerwehrausschuss  | 29.09.2021 |

**öffentlich**

|             |                                |
|-------------|--------------------------------|
| Vorlage Nr. | 165/2021-6<br><b>Ergänzung</b> |
| Stand       | 13.08.2021                     |

**Betreff Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf**

**Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Beschlussentwurf Feuerwehrausschuss**

Der Feuerwehrausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Aufgrund der personellen Besetzung ist eine Prüfung des Sachverhaltes derzeit nicht zu erbringen.

Das Ergebnis der Prüfung kann in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur vorgestellt werden, sobald sich die personelle Situation entspannt hat.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2021

|   |            |
|---|------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung                              | 27.10.2021 |
| Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur | 04.11.2021 |
| Feuerwehrausschuss  | 2022       |

**öffentlich**

|             |                                   |
|-------------|-----------------------------------|
| Vorlage Nr. | 165/2021-6<br><b>2. Ergänzung</b> |
| Stand       | 01.10.2021                        |

**Betreff Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf**

**Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine/n fachkundige/n Mitarbeiter/in des Wasser- und Schifffahrtsamtes zu einer Sitzung des Rates gemäß Ziffer 4 des Antrages einzuladen.

**Beschlussentwurf Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine Vertretung des Umweltvereins „Interessengemeinschaft Herseler Werth“ zu einer Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Landwirtschaft, Wald und Natur einzuladen.

**Beschlussentwurf Feuerwehrausschuss**

Der Feuerwehrausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Im beigefügten Antrag der CDU Fraktion werden hinsichtlich der vorhandenen Steganlagen naturschutzrechtliche Fragen, die Zunahme und Nutzung von Hausbooten, Fragen zur Statik und Sicherheit der Anlagen sowie zu möglichen Einsätzen der örtlichen Feuerwehr thematisiert.

Zunächst hat die Verwaltung hinsichtlich der Nutzung von Hausbooten und deren Bewerbung im Internet bereits mehrfach ordnungsbehördliche Verfahren zur Nutzungsuntersagung eingeleitet. Die Anzeigen wurden dann umgehend, aber leider nur zeitweilig von den Internetportalen entfernt. Für die Verwaltung war der Beweis, dass die Boote nur zu Wohnzwecken genutzt werden auch in personeller Hinsicht nicht zu leisten. Zwischenzeitlich hat jedoch eine intensive Recherche weiterer Rechtsprechung ergeben, dass ein Einschreiten der Verwaltung gegen die ganz überwiegend ortsfest genutzten Hausboote rechtssicher möglich ist. Auch diese Feststellung der ganz überwiegend ortsfesten Nutzung ist derzeit personell noch nicht zu leisten, soll aber nach Besserung der Lage baldmöglichst erfolgen.

Hinsichtlich möglicher Feuerwehreinsätze für den Fall eines Losreißen einer ganzen Steganlage teilt die Verwaltung mit, dass die örtliche Feuerwehr auf dem Rhein selbst nur mittelbar zuständig ist. Zuständig sind zunächst die Feuerwehren Bonn und Köln und das Wasser- und Schifffahrtsamt Köln (im Folgenden WSA). Die örtliche Feuerwehr ist unmittelbar für den

Uferbereich zuständig. Sollte eine Alarmierung auch der örtlichen Feuerwehr erfolgen, würde diese unterstützend ausrücken.

Zu den gestellten Anträgen wurde die Untere Naturschutzbehörde sowie das WSA um Stellungnahme gebeten.

Zu 1.: Trotz mehrerer Nachfragen konnte die Untere Naturschutzbehörde bisher keine abschließende Stellungnahme abgeben, da ihr noch Unterlagen fehlen. Hier ist auch noch die Mitwirkung des WSA erforderlich.

Zu 2.: Hierzu hat das WSA geantwortet, dass die hier bestehenden Anlagen durch eine strom- und schiffahrtspolizeilichen Genehmigung (ssG) des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes (WSA) Rhein genehmigt sind. Ohne eine Einverständniserklärung der Stegbetreiber dürfe man aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Auskunft geben.

Zu 3.: Das WSA hat mitgeteilt, dass der zuständige Außenbezirk im Rahmen der regelmäßigen Streckenkontrollen die Anlagen überprüfe. Die Verankerungen (Festmachereinrichtungen) werden nicht turnusgemäß durch z.B. Zugversuche überprüft. Für die Verkehrssicherheit ist der jeweilige Anlagenbetreiber zuständig.

Zu 4.: s. Beschlussentwurf UKLWN

Zu 5.: Hierzu teilt das WSA mit, dass eine Teilnahme an einer Sitzung prinzipiell möglich sei. Die zulässige Größe der Anlage, der hier liegenden Schiffe sowie die Dimensionierung der Festmachereinrichtungen sei in der vom WSA Rhein erteilten ssG geregelt. Grundlage hierfür ist eine geprüfte Statik.

Zu 6.: Eine Veränderung der Anlagen müsse der jeweilige Betreiber beim WSA Rhein zur Genehmigung beantragen. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens würde die Bezirksregierung Köln beteiligt, die wiederum unter anderem die Stadt Bornheim beteilige. Im Rahmen der regelmäßigen Streckenkontrollen des Außenbezirkes wäre eine Veränderung der Anlagen aufgefallen.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2021

|   |            |
|---|------------|
| Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur | 04.11.2021 |
|---|------------|

**öffentlich**

Vorlage Nr. 572/2021-6

Stand 04.10.2021

**Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2021 betr. Wildvogelhilfe Rheinland****Beschlussentwurf**

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Eine Prüfung und Beantwortung der Fragen war in der Kürze der Zeit und der personellen Auslastung nicht möglich. Die Beantwortung erfolgt in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur.

**Anlagen zum Sachverhalt**

Antrag der CDU-Fraktion vom 04.10.2021

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Klima,  
Landwirtschaft, Wald und Natur

Frau Dr. Gabriele Jahn

53332 Bornheim

Fraktionsgeschäftsführer

Sascha A. Mauel

Burgwiesenweg 9

53332 Bornheim

Mobil:0177-7712761

E-Mail: sascha.mauel@web.de

www.cdu-bornheim.de

Bornheim, 04.10.2021

## **Wildvogelhilfe Rheinland**

Sehr geehrte Frau Dr. Jahn,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur zu setzen.

### **Beschlussvorschlag**

Der Bürgermeister wird beauftragt,

- Frau Angelika Bornstein (Stationsleiterin der Wildvogelhilfe Rheinland), Herrn Achim Baumgartner (BUND), Frau Dr. Tondorf (Europ. Tier- und Naturschutz e.V. (ETN)) einzuladen, um dem Ausschuss über die Wildvogelstation Rheinland zu berichten, insbesondere über die geplante Umsiedlung nach Bornheim-Hersel, Mittelweg,
- zu prüfen, ob und welche aktuellen rechtlichen Hinderungsgründe (z.B. naturschutzrechtlich, baurechtlich, abgrabungsrechtlich, feuerwehrrechtlich) bestehen, die einer Ansiedlung am geplanten Standort in Hersel entgegenstehen,
- zu prüfen, welche Lösungen die Verwaltung sieht, um eine derartige Ansiedlung der Wildvogelstation am geplanten Standort zu ermöglichen.

### **Sachverhalt**

Am 02.10.2021 hatte der BUND sowie Dr. Tondorf (ETN) zu einer Infoveranstaltung vor Ort in Hersel eingeladen. Angelika Bornstein, Stationsleiterin der Wildvogelstation Rheinland berichtete über die von ihr gegründete Auffangstation für verletzte Vögel. BUND und ETN, als Träger der Station, ergänzten in ihren Statements vielfältige Gründe für eine Umsiedlung ins Bornheimer Stadtgebiet.

Insbesondere die sehr gute Eignung des in Rede stehenden Gebäudes am Mittelweg und die hervorragende Erreichbarkeit des Geländes in zentraler Lage zwischen Bonn und Köln aber auch aus dem rechtsrheinischen Kreisgebiet sind gewichtige Gründe für den neuen Standort.

Neue Arbeitsplätze im Umweltbereich, mögliche zukünftige Umweltbildung im Stadtgebiet Bornheim wurde von den anwesenden Fraktionen der CDU, SPD und ABB wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Eine mögliche Ansiedlung wäre eine Win–Win-Situation für die Station, da sie erheblich mehr Platz hätte, jedoch auch für die Stadt Bornheim, da diese Station sicher Ziel vieler Kindergartengruppen, Schulklassen und anderer Besuchergruppen werden würde.

Bedingt durch die direkte Lage am NSG „Herseler See“ könnten gesundgepflegte Vögel direkt dort vor Ort bzw. am nahen Rheinufer ausgewildert werden.

Darüber hinaus bekäme das zwischenzeitlich mal als Vereinsheim des Golfplatzes geplante ehemalige Gebäude des Kiesunternehmers eine sinnvolle Nachnutzung, welches der Allgemeinheit dienen könnte.

Freundliche Grüße

Für die CDU- Fraktion

Bernd Marx, Lutz Wehrend und Vorstand der CDU-Fraktion

|   |            |
|---|------------|
| Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur | 04.11.2021 |
| Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss               | 08.12.2021 |

**öffentlich**

|             |             |
|-------------|-------------|
| Vorlage Nr. | 586/2021-12 |
| Stand       | 05.10.2021  |

**Betreff Mitteilung zum Ergebnis des Stadtradelns 2021**

**Sachverhalt**

Auch dieses Jahr hat Bornheim – wie auch die anderen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises und die Bundesstadt Bonn – wieder am „Stadtradeln“ teilgenommen. Dieser bundesweite Wettbewerb wurde 2008 vom Klima-Bündnis e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg eingeführt, Bornheim ist seit 2018 dabei.

Die Mitmachaktion steht unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“. Sie hat zum Ziel, bei den Einwohnern der Städte, Gemeinden und Landkreise das Interesse am Radverkehr zu wecken bzw. zu intensivieren. Damit soll auch die Förderung des Radfahrens in den Kommunen gestärkt werden. Ein besonderes Augenmerk liegt daher auf der Zahl der teilnehmenden Parlamentarier\*innen aus Stadträten und Kreistagen (Ausschussmitglieder zählen hierbei nicht mit). Letztlich ist Ziel, im Alltagsverkehr möglichst viele Nutzer vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad zu bringen und damit zu Gesundheit, Lebensqualität und Klimaschutz beizutragen.

Beim Stadtradeln gründen die Teilnehmenden selbst Teams oder radeln im „Offenen Team“ ihrer Kommune. Im dreiwöchigen Aktionszeitraum tragen sie ihre klimafreundlich per Rad zurückgelegten Kilometer unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) oder über eine kostenlose App in ihren Online-Radelkalender ein, eine internetbasierte Datenbank. Die Aktion wird vor Ort von lokalen Koordinator\*innen betreut, an die sich die Teilnehmenden auch bei Fragen oder Problemen wenden können (hier Irmgard Mohr vom Umwelt- und Grünflächenamt und Monika Bongartz vom Planungsamt). Die Ergebnisse der Teams sowie der Kommunen werden auf der Stadtradeln-Internetseite veröffentlicht, so dass Teamvergleiche innerhalb der Kommune und auch kreis- bis bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen möglich sind und für zusätzliche Motivation sorgen.

Im Rhein-Sieg-Kreis und in Bonn war der diesjährige Aktionszeitraum vom 5.-25.09., coronabedingt unter Verzicht auf einen zentralen „Rad-Aktionstag“ und Auftakt- oder Schlussveranstaltungen in den Kommunen. Die Stadt Bornheim hat mit Pressemitteilungen, Aushang von Plakaten in den Ortschaften und Einladung der Rats- und Ausschussmitglieder sowie ihrer eigenen Mitarbeiter\*innen für die Teilnahme geworben.

Während 2020 14 Teams mit insgesamt 254 Aktiven teilgenommen hatten, waren es dieses Jahr über 1.000 Radler\*innen in 16 Teams. Hier ein Überblick über die Entwicklung seit 2018:

### Vergleich 2018 bis 2021:

|  | 2018  | 2019   | 2020   | 2021         |
|--|-------|--------|--------|--------------|
| Gesamtzahl der Teilnehmenden                       | 26    | 48     | 254    | 1.058        |
| Zahl der Teams                                     | 5     | 6      | 14     | 16           |
| Geradelte km                                       | 6.831 | 13.597 | 39.560 | 159.696      |
| Vermiedene kg CO <sub>2</sub>                      | 970   | 1.930  | 5.814  | 23.475       |
| Teams von Schulen<br>(Zahl der Unterteams)         |       |        | 3      | 6<br>(viele) |
| Teams von Parteien                                 |       |        | 4      |              |
| Radelnde Parlamentarier:innen                      | 1     | 4      | 9      | 24           |
| Teams der Stadtverwaltung<br>(Zahl der Unterteams) |       |        | 3      | 1<br>(4)     |

Zur förmlich explodierten Zahl der Radelnden und km in diesem Jahr haben die Schulen wesentlich beigetragen:

Von den 16 Teams wurden alleine sechs von Schulen gestellt: Neben den drei weiterführenden Schulen Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Europaschule und Heinrich-Böll-Gesamtschule haben auch die Grundschulen aus Merten, Rösberg und Walberberg teilgenommen.

Mit 500 Aktiven und 79.822 geradelten km gehen fast die Hälfte sowohl der Teilnehmenden und als auch der geradelten km auf das Konto des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums. Von der Europaschule haben etwa halb soviele Teilnehmer auch etwa halb soviele km geschafft. Auf Platz 3 folgt die Markusschule Rösberg, auf Platz 4 die Martinusschule Merten, die KGS Walberberg hat es mit Platz 7 ebenfalls in die obere Hälfte geschafft. Dieses starke Schulergebnis ist ein deutliches Zeichen an die Politik, noch mehr für sichere Radwege und gute Radwegverbindungen zu tun.

Vier weitere Teams kamen von den Parteien Grüne, CDU, SPD und UWG, die zusammen gut 10.000 km geradelt sind. Erfreulich ist der starke Zuwachs bei den Parlamentarier\*innen (Mitgliedern des Stadtrats und/oder Kreistags) unter ihnen: Letztes Jahr waren es 9, dieses Jahr 24. Sie haben folgendes Ergebnis erzielt:

| Team           | Platz im Team-Ranking | Team-km | vermiedene kg CO <sub>2</sub> | Zahl der Aktiven | davon im Stadtrat und/oder Kreistag |
|----------------|-----------------------|---------|-------------------------------|------------------|-------------------------------------|
| GRÜNE Bornheim | 5                     | 3.732   | 549                           | 23               | 11                                  |
| CDU Bornheim   | 8                     | 2.976   | 437                           | 12               | 7                                   |
| SPD Bornheim   | 10                    | 2.452   | 360                           | 10               | 5                                   |
| UWG Bornheim   | 14                    | 1.008   | 148                           | 4                | 1                                   |

Auch dies lässt auf die stärkere Berücksichtigung des Radverkehrs in der Politik hoffen.

Die Verwaltung hat mit dem Team „Rathaus Bornheim“ und den Unterteams Amt 7-Stadtplanung, Brunnenallee (Amt für Kinder, Jugend und Familien), Kliehof (Umwelt- und Grünflächenamt) und Stadtbetrieb teilgenommen und Platz 6 belegt. 17 Aktive haben mit 3.319 geradelten km 488 kg CO<sub>2</sub> vermieden.

Das gesamte Bornheimer Teamranking ist aus Anlage 1 zu ersehen.

Die Einzelwertung wird aus Datenschutzgründen nicht auf den Internetseiten des „Stadtradelns“ veröffentlicht, kann aber von den lokalen Koordinatorinnen eingesehen werden. Die Bornheimer „Top Eleven“ (Radler\*innen mit mehr als 1.000 km) werden ausnahmslos von Schulteams gestellt. Der Erstplatzierte Florian Klein (ist mit der Nennung seines Namens einverstanden) gehört der Elternschaft des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums an und ist in den drei Wochen erstaunliche 2.389 km geradelt, gefolgt von insgesamt vier anderen Elternteilen, vier Lehrkräften und sogar zwei Schülern: auf die Plätze 5 und 8 haben es ein Siebt- und ein Achtklässler geschafft.

Neben vielen weiteren Lehrer\*innen, Eltern und ganz vielen Schüler\*innen haben auch die sechs Schulleiter:innen der beteiligten Schulen und vier ihrer Stellvertreter\*innen teilgenommen.

Sehr erfreulich ist auch der kreisweite Vergleich: Bornheim liegt dank der starken Schulbeteiligung sowohl bei den Gesamt-km als auch bei den auf die Einwohnerzahl umgerechneten durchschnittlichen km mit Abstand auf dem Platz 1 der 19 Kommunen. Von den kreisweit 259 Teams hat das Team des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums nach geradelten km Platz 1 erreicht und das Team der Europaschule Platz 2 (s. Anlage 2).

Aber auch die Bornheimer Parlamentarier\*innen und Parteien müssen den kreisweiten Vergleich nicht scheuen: Bei den sogenannten „Parlamentarier-km“, den km pro Parlamentarier\*in bezogen auf die Beteiligungsquote der Parlamentarier\*innen, haben sie den höchsten Wert erreicht, und unter den Top Ten der 26 Partei-Teams sind mit den Grünen, der CDU und der SPD drei der vier Bornheimer Teams gelandet (s. Anlage 3).

Sogar im bundesweiten Vergleich steht Bornheim gut da: Bei der Zahl der geradelten km liegt Bornheim auf Platz 326 von bisher 2.172 teilnehmenden Kommunen und somit im oberen Fünftel.

Insgesamt ist dies ein ausgezeichnetes Ergebnis, das hoffentlich nächstes Jahr wiederholt bzw. noch einmal getoppt werden kann.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

1 Bornheim: Teams nach Gesamt-km

2 Rhein-Sieg-Kreis: alle Kommunen nach Gesamt-km, Top Ten nach durchschnittlichen km pro Einwohner und Top Ten der Teams nach Gesamt-km

3 Rhein-Sieg-Kreis: Top Ten der Parlamentarier-km und der Partei-Teams nach Gesamt-km



## Ausgewertet nach Teams:

| Platz | Team  | Geradelte Kilometer | km pro Kopf | Radelnde ⓘ | kg CO <sub>2</sub> |
|-------|---|---------------------|-------------|------------|--------------------|
| 1.    | Alexander-von-Humboldt-Gymnasium der Stadt Bornheim                     | 79.822              | 160         | 500        | 11.734             |
| 2.    | Europaschule Gesamtschule Bornheim - Sekundarstufen I und II - Bornheim | 41.043              | 157         | 262        | 6.033              |
| 3.    | Markus-Schule Gem. Grundschule Rösberg Bornheim                         | 10.302              | 74          | 139        | 1.514              |
| 4.    | GGG Martinus-Schule Merten  | 4.128               | 138         | 30         | 607                |
| 5.    | Grüne Bornheim  | 3.732               | 162         | 23         | 549                |
| 6.    | Rathaus Bornheim  | 3.319               | 195         | 17         | 488                |
| 7.    | Kath. Grundschule Walberberg Bornheim                                   | 3.172               | 159         | 20         | 466                |
| 8.    | CDU Bornheim  | 2.976               | 248         | 12         | 437                |
| 9.    | Offenes Team - Bornheim   | 2.772               | 198         | 14         | 408                |
| 10.   | SPD Bornheim  | 2.452               | 245         | 10         | 360                |
| 11.   | Heinrich-Böll-Gesamtschule Bornheim                                     | 1.688               | 153         | 11         | 248                |
| 12.   | Ligfiets  | 1.217               | 609         | 2          | 179                |
| 13.   | DPSG Stamm Sankt Walburga Walberberg                                    | 1.148               | 144         | 8          | 169                |
| 14.   | UWG Bornheim  | 1.008               | 252         | 4          | 148                |
| 15.   | Radeln for future Bornheim  | 889                 | 222         | 4          | 131                |
| 16.   | Widdiger  | 30                  | 15          | 2          | 4                  |

## Ergebnisse im Rhein-Sieg-Kreis: Nach absoluten km

| Platz | Kommune                                    | Absolute km | km/<br>Einwohner*in | Parlamentarier-<br>km* |
|-------|--|-------------|---------------------|------------------------|
| 1.    | Bornheim im Rhein-Sieg-Kreis               | 159.696     | 3,24                | 42,1                   |
| 2.    | Sankt Augustin im Rhein-Sieg-Kreis         | 85.441      | 1,49                | 11,2                   |
| 3.    | Hennef im Rhein-Sieg-Kreis                 | 76.044      | 1,56                | 0,2                    |
| 4.    | Niederkassel im Rhein-Sieg-Kreis           | 71.613      | 1,78                | 7,5                    |
| 5.    | Lohmar im Rhein-Sieg-Kreis                 | 70.895      | 2,33                | 5,1                    |
| 6.    | Siegburg im Rhein-Sieg-Kreis               | 64.181      | 1,48                | 1,7                    |
| 7.    | Troisdorf im Rhein-Sieg-Kreis              | 56.362      | 0,74                | 0,6                    |
| 8.    | Königswinter im Rhein-Sieg-Kreis           | 54.158      | 1,28                | 21,4                   |
| 9.    | Bad Honnef im Rhein-Sieg-Kreis             | 33.458      | 1,31                | 0,5                    |
| 10.   | Rheinbach im Rhein-Sieg-Kreis              | 32.034      | 1,17                | 22,9                   |
| 11.   | Alfter im Rhein-Sieg-Kreis                 | 30.718      | 1,22                | 10,4                   |
| 12.   | Eitorf im Rhein-Sieg-Kreis                 | 23.980      | 1,24                | 19,2                   |
| 13.   | Meckenheim im Rhein-Sieg-Kreis             | 16.036      | 0,64                | 2,6                    |
| 14.   | Swisttal im Rhein-Sieg-Kreis               | 12.604      | 0,68                | 0,1                    |
| 15.   | Windeck im Rhein-Sieg-Kreis                | 12.590      | 0,65                | 4,0                    |
| 16.   | Much im Rhein-Sieg-Kreis                   | 9.420       | 0,65                | 0,9                    |
| 17.   | Wachtberg im Rhein-Sieg-Kreis              | 9.076       | 0,44                | 0,8                    |
| 18.   | Neunkirchen-Seelscheid im Rhein-Sieg-Kreis | 4.103       | 0,21                | 2,0                    |
| 19.   | Ruppichteroth im Rhein-Sieg-Kreis          | 3.965       | 0,38                | 0,2                    |

## nach km/Einwohner (Top Ten):

| Platz | Kommune                            | Absolute km | km/<br>▼ Einwohner*in | Parlamentarier-<br>km* |
|-------|------------------------------------|-------------|-----------------------|------------------------|
| 1.    | Bornheim im Rhein-Sieg-Kreis       | 159.696     | 3,24                  | 42,1                   |
| 2.    | Lohmar im Rhein-Sieg-Kreis         | 70.895      | 2,33                  | 5,1                    |
| 3.    | Niederkassel im Rhein-Sieg-Kreis   | 71.613      | 1,78                  | 7,5                    |
| 4.    | Hennef im Rhein-Sieg-Kreis         | 76.044      | 1,56                  | 0,2                    |
| 5.    | Sankt Augustin im Rhein-Sieg-Kreis | 85.441      | 1,49                  | 11,2                   |
| 6.    | Siegburg im Rhein-Sieg-Kreis       | 64.181      | 1,48                  | 1,7                    |
| 7.    | Bad Honnef im Rhein-Sieg-Kreis     | 33.458      | 1,31                  | 0,5                    |
| 8.    | Königswinter im Rhein-Sieg-Kreis   | 54.158      | 1,28                  | 21,4                   |
| 9.    | Eitorf im Rhein-Sieg-Kreis         | 23.980      | 1,24                  | 19,2                   |
| 10.   | Alfter im Rhein-Sieg-Kreis         | 30.718      | 1,22                  | 10,4                   |

## nach Teams (Top Ten)

| Platz | Team  | ▼ Geradete Kilometer | km pro Kopf | Radelnde  | kg CO <sub>2</sub> |
|-------|---|----------------------|-------------|--|--------------------|
| 1.    | Alexander-von-Humboldt-Gymnasium der Stadt Bornheim   | 79.822               | 160         | 500  | 11.734             |
| 2.    | Europaschule Gesamtschule Bornheim - Sekundarstufen I und II - Bornheim   | 41.043               | 157         | 262  | 6.033              |
| 3.    | Heinrich-Böll-Gymnasium Troisdorf Städt. Gymnasium mit Sekundarstufe I in Ganztagsform und Sekundarstufe II Troisdorf | 21.148               | 21          | 1.003  | 3.109              |
| 4.    | SV Hellas Siegburg  | 16.352               | 363         | 45   | 2.404              |
| 5.    | der buchladen   | 15.749               | 414         | 38   | 2.315              |
| 6.    | Städt. Siebengebirgsgymnasium - Sekundarstufen I und II - in Bad Honnef   | 15.428               | 173         | 89   | 2.268              |
| 7.    | Pauline radelt!   | 15.010               | 235         | 64   | 2.206              |
| 8.    | Jugenddorf-Christophorusschule Priv. Realschule im Christl. Jugenddorf-werk Deutschlands e.V. - Sek. I - Königswinter | 14.286               | 220         | 65   | 2.100              |
| 9.    | Freie Waldorfschule Sankt Augustin  | 13.600               | 123         | 111  | 1.999              |
| 10.   | Hans-Christian-Andersen-Schule  | 11.821               | 116         | 102  | 1.738              |



## nach Parlamentarier-km (Top Ten)

| Platz | Kommune                            | Absolute km | km/<br>Einwohner*in | Parlamentarier-<br>km* |
|-------|------------------------------------|-------------|---------------------|------------------------|
| 1.    | Bornheim im Rhein-Sieg-Kreis       | 159.696     | 3,24                | 40,4                   |
| 2.    | Sankt Augustin im Rhein-Sieg-Kreis | 85.441      | 1,49                | 11,2                   |
| 3.    | Hennef im Rhein-Sieg-Kreis         | 76.044      | 1,56                | 0,2                    |
| 4.    | Niederkassel im Rhein-Sieg-Kreis   | 71.613      | 1,78                | 7,5                    |
| 5.    | Lohmar im Rhein-Sieg-Kreis         | 70.895      | 2,33                | 5,1                    |
| 6.    | Siegburg im Rhein-Sieg-Kreis       | 64.181      | 1,48                | 1,7                    |
| 7.    | Troisdorf im Rhein-Sieg-Kreis      | 56.362      | 0,74                | 0,6                    |
| 8.    | Königswinter im Rhein-Sieg-Kreis   | 54.158      | 1,28                | 21,4                   |
| 9.    | Bad Honnef im Rhein-Sieg-Kreis     | 33.458      | 1,31                | 0,5                    |
| 10.   | Rheinbach im Rhein-Sieg-Kreis      | 32.034      | 1,17                | 22,9                   |

## nach Parteien (Top Ten):

| Platz | Team                                   | Geradelte Kilometer | km pro Kopf | Radelnde ☺ | kg CO <sub>2</sub> |
|-------|--|---------------------|-------------|------------|--------------------|
| 1.    | FDP Eitorf                             | 3.879               | 431         | 9          | 570                |
| 2.    | CDU Königswinter                       | 3.841               | 768         | 5          | 565                |
| 3.    | Grüne Bornheim                         | 3.732               | 162         | 23         | 549                |
| 4.    | Offenes Team B90/GRÜNE<br>Niederkassel | 3.588               | 239         | 15         | 527                |
| 5.    | GRÜNE Lohmar                           | 3.527               | 235         | 15         | 518                |
| 6.    | FREIE WAEHLER Alfter                   | 3.175               | 289         | 11         | 467                |
| 7.    | CDU Bornheim                           | 2.976               | 248         | 12         | 437                |
| 8.    | Köwi                                   | 2.781               | 232         | 12         | 409                |
| 9.    | GRÜNES Sankt Augustin                  | 2.687               | 192         | 14         | 395                |
| 10.   | SPD Bornheim                           | 2.452               | 245         | 10         | 360                |